

Forum Jugendarbeit Sachsen

Aktion Jugendschutz Sachsen e.V.
Arbeitsgemeinschaft Jugendfreizeitstätten e.V.
Deutscher Kinderschutzbund Landesverband Sachsen e.V.
Kinder- und Jugendring Sachsen e.V.
Kindervereinigung Sachsen e.V.
LAG „Freier Träger der Jugendsozialarbeit“ Sachsen e.V.
LAG Jungen- und Männerarbeit Sachsen e.V.
LAG Mädchen und junge Frauen in Sachsen e.V.
LAG Schulsozialarbeit Sachsen e.V.
LAK Mobile Jugendarbeit e.V.
Landesverband KiEZ Sachsen e.V.
Landesverband Sächsischer Jugendbildungswerke e.V.
Landesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung Sachsen e.V.
Sächsische Jugendstiftung
Sächsische Landjugend e.V.
Landesverband Soziokultur Sachsen e.V.

28.02.2023

Positionierung des Forum Jugendarbeit Sachsen zur Internationalen Jugendarbeit

Was zeigt die Praxis der Internationalen Jugendarbeit (IJA) in Sachsen

Internationale Jugendarbeit ist gemäß SGB VIII §11 (3)¹ einer der gesetzlich verankerten Schwerpunkte von Jugendarbeit.

Das Forum Jugendarbeit Sachsen hat sich in der Vergangenheit mehrfach mit der Umsetzung der Internationalen Jugendarbeit (IJA) in Sachsen befasst. Es ist festzustellen, dass die IJA in Sachsen² einen hohen jugendpolitischen Stellenwert hat und in den vergangenen Jahren verschiedene Anstrengungen unternommen wurden, um die IJA in Sachsen fachlich zu stärken, für junge Menschen zugänglicher auszugestalten und mehr Maßnahmen der Internationalen Jugendarbeit umzusetzen. Ebenso ist es aus Sicht des Forum Jugendarbeit Sachsen erforderlich Hemmnisse in den Rahmungen zu identifizieren und zu verändern.

Daraus ableitend hat das Forum Jugendarbeit einige Schlaglichter als Erfahrungen aus der IJA-Praxis der überörtlichen Träger und ihrer Untergliederungen zusammengetragen und notwendige Ableitungen als Erfordernisse zur weiteren Stärkung der IJA benannt:

Erfahrungen aus der Praxis	Ableitungen zur Stärkung von IJA
Praxis zeigt sehr differenziertes Bild bzgl. Antragsberechtigung und IJA-Fördermöglichkeiten auf EU-, Bundes-, Landesebenen z.B. Vorrang Antragstellung über Bundesverband, damit Zugang zu Landesmitteln i.T. verwehrt.	Förderoptionen sichtbarer/ zugänglicher machen. Landesförderung muss ergänzend nutzbar sein und durchlässiger/ zugänglicher ausgestaltet > Änderung in novellierter FRL Überörtlicher Bedarf (ÜÖB) als Ermöglichen von IJA.
Gesamtkosten aufgrund der aktuellen Tagessätze nicht mehr auskömmlich, Co-Finanzierungsmöglichkeit fehlt zumeist. In den FRL „bis zu“ festgeschrieben.	TN-bezogene Tagessätze müssen adäquat erhöht werden, Pauschalierung zur flexibleren Umsetzung (Ausgestaltung als Festbeträge); Landesförderung als Co-Finanzierung zu Bundesmitteln (KJP, Jugendwerke etc.) ausgestalten.

¹ Vgl. https://www.gesetze-im-internet.de/sgb_8/_11.html

² Vgl. aktueller Koalitionsvertrag 2019-2024 „Gemeinsam für Sachsen“, S.98

<p>Fristen zwischen Antragstellung und Bewilligung zu lang (KSV als Zentralstelle), große Vorläufe erforderlich, partizipativer Planungsprozess mit Adressatengruppen daher problematisch. Finanzielles Risiko des Trägers zu hoch, in Vorleistung zu gehen.</p>	<p>Mehrere Antragsfristen unterjährig (z.B. vierteljährlich), schnellere ZWB, auskömmlichere Förderung, Erhöhung der Planungssicherheit für Träger herstellen, um z.B. Flugbuchung, TN-Ansprache und Abstimmung mit Partnerorganisationen verbindlich auszugestalten.</p>
<p>Transparenz von Fördermodalitäten (insbesondere bei Änderungen) nicht gegeben, Förderkriterien i.T. unklar, jede IJA-Förderoption (z.B. auf Bundesebene) hat eigene Kriterien, i.T. nicht praktikabel.</p>	<p>mehr Transparenz zu Fördermodalitäten herstellen, Trägerhoheit z.B. bei TN-Auswahl stärken, Kriterien transparent(er) machen und Förderung zugänglicher ausgestalten, prozentualer Anteil für Ausnahmen (z.B. 10% nicht-sächs. TN pro Maßnahme, Auswahl der TN flexibler) zulassen.</p>
<p>Träger und Fachkräfte auf örtlicher Ebene fehlen, die die Strukturen absichern und IJA-Angebote schaffen. IJA als Auftrag nach §11 SGB VIII strukturell und konzeptionell noch nicht ausreichend in der Fläche verankert. Modellvorhaben „Uferlotsen“ zeigt erste positive Effekte für IJA in vier Landkreisen.</p>	<p>Struktursicherung und -ausbau von Jugendarbeit in den Gebietskörperschaften als Basis von IJA unterstützen. Qualitätssicherung und Anforderungen an IJA in Jugendhilfeplanungen und Fachstandards nach §11 SGB VIII verankern in ganz Sachsen. IJA benötigt verstetigte finanzielle Ressourcen (Personal- und Sachkosten sowie Maßnahmenkosten).</p>
<p>Teilnehmerakquise gestaltet sich schwierig. Junge Menschen und Fachkräfte kennen Angebote/ Formate von Jugendbegegnungen und Fachkräfteaustausch in der Fläche zu wenig.</p>	<p>Adäquate TN-Ansprache weiterentwickeln. Fachkräfteaustausche als Bildungsangebote und Arbeitszeit anerkennen. Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit für IJA und passende Ansprache von Anspruchsgruppen kontinuierlich ausbauen.</p>

Seit einigen Jahren wird auf überörtlicher Ebene durch die Etablierung von „Uferlos“ als Fachstelle für Internationale Jugendarbeit (IJA) im Freistaat Sachsen ein Beratungs- und Unterstützungsangebot für Fachkräfte wirksam umgesetzt. Im Rahmen der Arbeit werden einerseits Fachveranstaltungen und über-/regionale Vernetzung zur IJA ermöglicht, Beratungen zur IJA für Fachkräfte und Träger zu Fragen von Finanzierung und Konzeptionierung von Maßnahmen durchgeführt und der Informationstransfer gesichert. Andererseits erfolgt im Rahmen des Modellvorhabens die kontinuierliche Unterstützung vor Ort seit Ende 2021 in vier Landkreisen durch die Einrichtung je einer „Uferlotsen“-Personalstelle für die IJA im Landkreis in Kooperation mit Trägern vor Ort, zu deren Aufgaben die Stärkung von IJA im jeweiligen Landkreis vor Ort und die Umsetzung von Jugendbegegnungen und Fachkräfteaustausch-Maßnahmen gehören, wofür niedrigschwellig Maßnahmenmittel zur Verfügung stehen. Damit geht eine Stärkung von IJA vor Ort einher, die in die Fläche zu entwickeln und zu verankern wäre für eine dauerhafte Implementierung wichtig. Mit Mitteln des Bundes konnten zudem für die spezifische Ansprache junger Menschen Materialien (u.a. Clips und Infolyer) entwickelt werden, die die Zugänglichkeit zu den Möglichkeiten von IJA erhöhen sollen. In einigen Gebietskörperschaften wurde IJA bereits in der Jugendhilfeplanung³ verankert und/oder IJA-

³ Zuletzt wurde IJA im aktuellen [Teilfachplan Landkreis Leipzig](#) verankert.

Stellen(anteile) geschaffen. Daraus ergeben sich positive Effekte für die Etablierung und Stärkung von IJA vor Ort und in Sachsen insgesamt, die konsequent und dauerhaft verstetigt werden müssen.

Dennoch zeigt sich, dass die Rahmungen für die IJA noch Verbesserungsbedarf aufweisen, um die Zielstellung des Koalitionsvertrags: „Wir stärken ... den internationalen Jugendaustausch und erleichtern deren kommunale und überörtliche Förderung“ (S.98) zu erreichen. Dazu sind aus Sicht des Forum Jugendarbeit zuvorderst die Anpassungen der Förderrichtlinien (FRL Überörtlicher Bedarf und FRL Jugendpauschale) bezüglich der Ermöglichung von Internationaler Jugendarbeit im Rahmen der anstehenden Novellierung der Fördergegenstände nachzujustieren. Hierzu hat das Forum Jugendarbeit bereits Vorschläge unterbreitet.

Weitere, konkrete Erfordernisse ergeben sich auf Basis der, durch die IJA-Fachstelle Uferlos umgesetzten, Praxisreflexionen zu den Erfordernissen der IJA. Diese verdeutlichen, dass die Förderung von IJA in Sachsen viel stärker zugänglich und niedrigschwellig ausgestaltet werden sollte, vgl. dazu die

*Befunde der **Fachstelle Uferlos** zur Situation von IJA in Sachsen (vgl. Anlage, Zusammenfassung von Hindernissen und möglichen Lösungsansätzen für die IJA in Sachsen⁴).*

Das Forum Jugendarbeit Sachsen bringt sich sehr gern aktiv in den weiteren Prozess hin zu einer Novellierung der Fördergegenstände ein und steht mit seinen fachlichen Erfahrungen und Netzwerken für einen Dialog mit den Entscheidungsträgern für eine weitere konsequente Stärkung von Internationaler Jugendarbeit zur Verfügung.

Das Forum Jugendarbeit

Sprecher*innen des Forums:

Dr.ⁱⁿ Nina Stoffers
LV Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (LKJ) Sachsen e.V.
Nordplatz 1
04105 Leipzig
stoffers@lkj-sachsen.de
0341 / 583 14 660

Christian Pätz
KINDERVEREINIGUNG® Sachsen e.V.
Ludwigstraße 42a
09113 Chemnitz
gs@kindervereinigung-sachsen.de
0178 / 56 78 613

⁴ Vgl. Anlage: Das Papier der Fachstelle Uferlos wird regelmäßig fortgeschrieben und zeigt Handlungsbedarfe auf verschiedenen Ebenen zur Stärkung der IJA auf. Dazu zählen u.a. auch verbesserte Rahmenbedingungen und die Anpassung von Förderinstrumenten (vgl. Hervorhebungen gelb unterlegt).